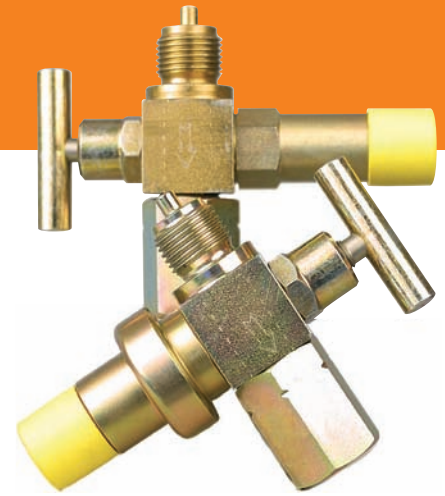


MPV - BP/AP

Überdruck-Schutzventil

09-2008



Technische Daten



geprüft
überwacht
Reg.-Nr. DG-4303AS0079

**Typ BP
mit Membranmesswerk:**

PN 100

Einstellbereiche:

0,1 - 3,5 bar

**Typ AP
mit Kolbenmesswerk:**

PN 160

Einstellbereiche:

2,0 - 160 bar

Option:

auch ohne Absperrventil
lieferbar

max. Umgebungstemperatur: -5° C bis + 70° C

Medium:

alle Gase nach DVGW-
Blatt G 260/I

Werkstoff:

Stahl, verzinkt

Anschlüsse:

beidseitig G 1/2" nach
ISO 228 Teil 1

eingangsseitig Zapfen
mit AG

ausgangsseitig
Spannmuffe m. IG

Sonderausführung:

mit BETA-Micro-Test-Gas-
messanschluss (kompatibel
mit anderen Mess-
Systemen z. B. Mini-Mess)

Allgemeines

Die Überdruck-Schutzvorrichtung Typ MPV-BP/AP schützt nachgeschaltete Druckmessgeräte vor unzulässig hohem Druckanstieg bzw. Überdruck. In Mess- und Regelanlagen können aus den verschiedensten Ursachen Drücke bzw. Druckspitzen auftreten, die den Messbereich der Manometer etc. wesentlich überschreiten.

Aufbau und Wirkungsweise

Vorgeschaltetes Nadelabsperrventil

Das zu messende Gas gelangt durch die Bohrung im Grundkörper zum Absperrventil. Mit diesem Absperrventil kann die Messeinrichtung z. B. bei einer Druckprobe, beim Austausch des Überdruckschutz-Messwerkes etc. abgesperrt bzw. geschützt werden.

Überdruck-Schutz-Messwerk

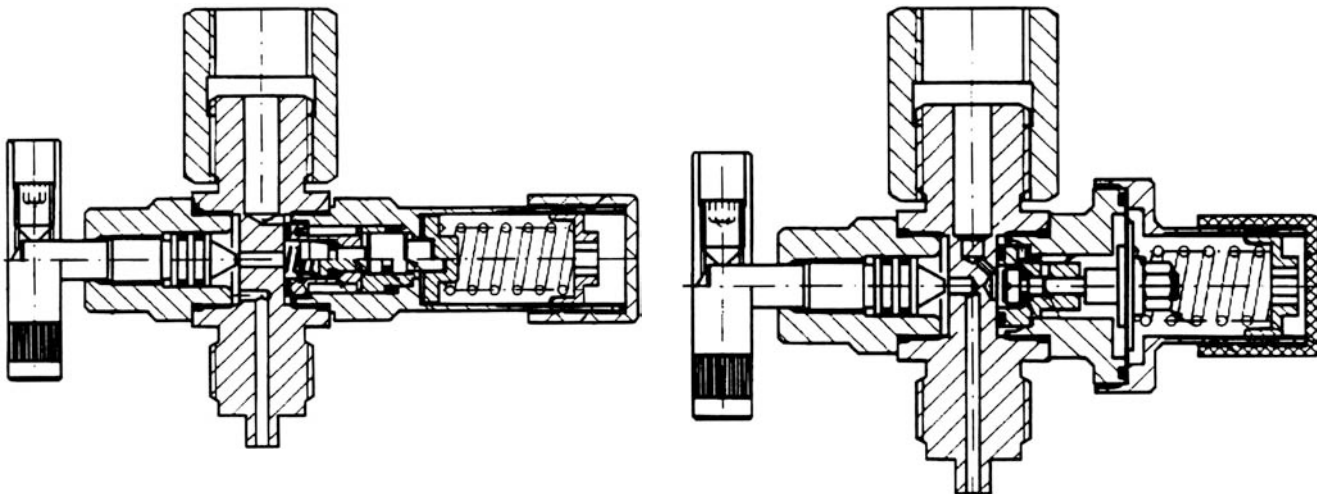
Aus dem Absperrventil tritt das zu messende Gas in das Messwerk ein. Solange der Messdruck geringer ist als der über die Schraubenfeder auf den Kolben bzw. die Membran wirkende Gegendruck, bleibt das Ventil auf Durchlass-Stellung, bzw. lässt den Druck auf das nachgeschaltete Mess-System (Manometer, Druckmesszelle etc.) durch.

Steigt dagegen der Messdruck über den Gegendruck der Schraubenfeder, so wird das Ventil über den Kolben bzw. Membransystem geschlossen. Der Zugang zum Messgerät ist unterbrochen und dieses vor Druckanstieg geschützt.

MPV - BP/AP

Überdruck-Schutzventil

Aufbau Typ MPV-AP (Kolbenmesswerk)



Überdruckeinstellbereiche

Einstellbereich (BAR)

Nr.	d	De	Lo	Typ BP	Typ AP
1	1			0,1 - 0,2	
2	1,2			0,2 - 0,6	
3	1,3				2,0 - 4
4	1,7	15	35	0,6 - 2,5	3,5 - 12
5	2			1,0 - 3,5	
6	2,5				12 - 60
7	3,5				55 - 160

d = Drahtdurchmesser in mm

De = Außendurchmesser in mm

Lo = Ungespannte Länge in mm

Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion

Eine einwandfreie Funktion erfordert ein staub- bzw. partikelfreies Gas. Verunreinigungen beschädigen die Oberfläche der O-Ringdichtungen. Eine störungsfreie Funktion bzw. ein Schließen ist dann nicht mehr gewährleistet.